

D<
d<
m
hl
a<
di
dl
V
P
dj
E
q
P
6
h
p
d
9
^

GEISTLICHE SCHRIFTLESUNG

Erläuterungen zum Neuen Testament
für die Geistliche Lesung

In Zusammenarbeit mit
Karl Hermann Schelkle und *Heinz Schürmann*
herausgegeben von
Wolf gang Trilling

10.

DER BRIEF
AN DIE EPHESER

DER BRIEF
AN DIE EPHESER

erläutert von
Max Zerwick S. J.



PATMOS-VERLAG DÜSSELDORF

22C-

ÜBERSICHT

Der Briefkopf (1,1-2)

Gruß und Segenswunsch (1,1-2)

Der Brieftext (1,3-6,22)

I. Teil: Das Geheimnis Christi: Auch die Heiden berufen zum vollen Heil in Christus (1,3 - 1,2i)

I. Gesegnet mit allem geistlichen Segen (1,3-14)

1. Der Gnadensegen Gottes (1,3-10)

a) Lobpreis für Gottes Segen (1,3)

b) Von Ewigkeit erwählt (1,4~6a)

c) Begnadet in dem Geliebten (1,6b~7)

d) Eingeweiht in Gottes Heilsplan, das All in Christus zusammenzufassen (1,8-10)

2. Die Gesegneten und ihr Weg zum Heil (1,11-14)

a) Die Judenchristen (1,11-12)

b) Die Heidenchristen (1,13-14)

II. Des Apostels Dank und Bitte (1,15-23)

1. Der Dank für Glaube und Liebe der Briefempfänger (1,15-16)

2. Bitte für sie um den Geist der Weisheit (1,17-23)

a) Auf daß sie Gott erkennen (1,17)

b) Auf daß sie erkennen das Herrlichkeitsziel christlicher Hoffnung (1,18)

c) Die Gewähr unserer Hoffnung, Christus (1,19-23)

III. Durch die Gnade gerettet im Glauben (2,1-10)

1. Die Ausgangslage: an die Sünde versklavt (2,1-3)

a) Die Heiden unter der Herrschaft von Satan und Welt (2,1-2)

b) Die Juden unter der Herrschaft der Begierlichkeit (2,3)

2. Durch Gottes Gnade in Christus gerettet (2,4-10)
 - a) Mit Christus lebendig gemacht und in den Himmel versetzt (2,4-6)
 - b) Zum Lobpreis der Herrlichkeit seiner Gnade (2,7)
 - c) Aus Gnade gerettet durch Glauben, nicht durch Werke (2,8-9)
 - d) Neugeschaffen in Christus zu guten Werken (2,10)

IV. Aus „Fernen“ „Nahe“ geworden, bilden die Heidenchristen zusammen mit den Judenchristen den einen Tempel Gottes (2,11-22)

1. Die Heidenchristen waren wirklich „Ferne“ (2,11-12)
2. „Nahe“ geworden in Christus, der unser Friede ist (2,13-18)
 - a) Er hat mit dem Gesetz die Feindschaft aufgehoben (2,13-15a)
 - b) Er hat die Zwei in sich zu einem neuen Menschen umgeschaffen und mit Gott versöhnt (2,i5b-i6)
 - c) Er hat den Frieden verkündet: den Zugang aller zum Vater (2,17-18)
3. Nun sind die Heiden Vollbürger im Gottesvolk, Bauglieder am einen Tempel Gottes (2,19-22)

V. Der Apostel auserwählt, das Geheimnis Christi zu verwirklichen (3,1-13)

1. Durch Offenbarung eingeführt in das Geheimnis Christi (3,1-6)
2. Auserwählt, das Geheimnis Christi verkündigend zu verwirklichen (3,7-13)

VI. Des Apostels Gebet für die Gläubigen um die Fülle der Erkenntnis (3,14-19)

- r. Der „Vater aller Vaterschaft“ (3,14-15)
2. Die Voraussetzungen vollkommener Erkenntnis (3,16-17)
3. Die vollkommene Erkenntnis (3,18-19)

- a) Der Gegenstand der Erkenntnis (3,18b-19a)
 - b) Die Wirkung dieser Erkenntnis (3,19b)
4. Gott sei die Ehre (3,20-21)

//. Teil: Die Wahrheit leben (4,1 - 6,22)

- 1. Die Einheit des Geistes bewahren (4,1-6)
 - i. Die Voraussetzungen: Demut und tragende Liebe (4,2-3)
- 2. Die Begründung (4,4-6)

II. Christus im Aufbau seines Leibes (4,7-16)

- 1. Christus, der Geber aller Gnadengaben (4,7-12)
 - a) Dazu hat er, erhöht, die Herrschaft angetreten (4,8-10)
 - b) Er schenkt zum Aufbau seines Leibes Amts- und Gnadenträger (4,11-13)
- 2. Der Gnadengaben weiteres Ziel (4,14-15)
 - a) Standfestigkeit inmitten aller Stürme (4,14)
 - b) Die Wahrheit lebend, christusförmig werden (4,15)
- 3. Doch Christus ist es, der das Wachstum seines Leibes wirkt (4,16)

III. Christliches Leben im Gegensatz zum Leben der Heiden (4,17-24)

- 1. Heidnisches Leben (4,17-19)
- 2. Christliches Leben (4,20-24)
 - a) Christus lernen (4,20-21)
 - b) Den alten Menschen ausziehen (4,22)
 - c) Den neuen Menschen anziehen (4,23-24)

VI. Das neue Leben in der Liebe (4,25 - 5,2)

- 1. Was die Liebe nicht tut (4,25-31)
 - a) Die Liebe lügt nicht (4,25)
 - b) Die Liebe zürnt nicht (4,26-27)
 - c) Die Liebe stiehlt nicht (4,28)
 - d) Die Liebe sündigt nicht durch schlechte Rede (4,29)

- e) Die Liebe betrübt nicht den Heiligen Geist (4,30)
- f) Die Liebe gibt keiner Bosheit Raum (4,31)
- 2. Was die Liebe tut (4,32-5,2)
 - a) Die Liebe ist barmherzig und versöhnlich (4,32)
 - b) Vergebend ahmt sie die Liebe Gottes und Christus nach (5,1-2)
- V. Das neue Leben in Reinheit und Licht (5,3-14)
 - 1. Die Werke der Finsternis und ihre Folgen (5,3-8)
 - a) Die Hauptlaster (5,3-4)
 - b) Die Folgen dieser Laster (5,5-7)
 - 2. Lebt als Kinder des Lichtes (5,8-20)
 - a) Bringt die Früchte *des* Lichtes (5,8-10)
 - b) Führt die zum Licht, die in Finsternis sind (5,11-14)
 - c) Sucht in Weisheit den Willen Gottes (5,15-17)
 - d) Laßt euch erfüllen vom Heiligen Geist (5,18-20)
- VI. Das christliche Haus (5,21-6,9)
 - 1. Frau und Mann (5,22-33)
 - a) Ihr Frauen, seid euren Männern Untertan, wie die Kirche Christus (5,22-24)
 - b) Ihr Männer, liebt eure Frauen (5,25-32)
 - 2. Kinder und Eltern (6,1-4)
 - a) Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern (6,1-3)
 - b) Ihr Väter, seid euren Kindern christliche Erzieher (6,4)
 - 3. Sklaven und Herren (6,5-9)
 - a) Ihr Sklaven, gehorcht in euren Herren Christus (6,5-8)
 - b) Ihr Herren, denkt an den einen wahren Herrn (6,69)
- VII. Legt an die Waffenrüstung Gottes (6,10-22)
 - 1. Die Rüstung Gottes tut not (6,10-13)
 - 2. Worin die Rüstung Gottes besteht (6,14-17)
 - a) Der Gurt der Wahrheit (6,14a)
 - b) Der Panzer der Gerechtigkeit (6,14b)

- c) Die Bereitschaft zum Evangelium des Friedens (6,15)
 - d) Der Schild des Glaubens (6,16)
 - e) Der Helm des Heiles (6,17a)
 - f) Das Schwert des Wortes Gottes (6,17b)
3. Bitte um unablässiges Gebet (6,18-22)
- a) Es braucht Gebet für alle Heiligen und den Apostel (6,18-20)
 - b) Deshalb soll Tychikus von ihm berichten (6,21-22)

Der Briefschluß

Segenswunsch (6,23-24)